

Pressemitteilung

– Mit der Bitte um Veröffentlichung –

Hochkarätiges zum (Schnapszahl) Jubiläum der 33. Mindelheimer Jazztage JAZZ ISCH

19. bis 22. März 2026

Zu den 33. Mindelheimer Jazztagen JAZZ ISCH 2026 freut sich Organisator Peter Schmid wieder auf absolut Hochkarätiges mit einer ordentlichen Prise Überraschendem: „So kann gleichsam jeder Abend wieder zu einem Höhepunkt des Festivals werden“, so Schmid.

Zum Festivalauftakt am Donnerstag (19. März 2026) im Stadttheater Mindelheim wird traditionell ein Blechbläserquintett um Johannes Steber das Stück „Kraken“ von Chris Hazel erklingen lassen, mittlerweile die heimliche Hymne der Jazztage.

Danach startet das Festival gleich mit einem absoluten Kracher und Highlight! **CHINA MOSES** mit ihrer fantastischen Band.

„It`s complicated“ heißt das aktuelle Album von China Moses. Und doch scheint es so einfach: Die in Los Angeles geborene und seit langer Zeit in Paris lebende Künstlerin ist längst aus dem Schatten ihrer Mutter (der wunderbaren Dee Dee Bridgewater) getreten und zaubert weltweit seelenvolle und elektrisierende Konzertabende – mit einer Stimme von zärtlich-sanft bis zum druckvollen Ausbruch. Sie lässt sich dabei von den unzähligen Stilen der weitreichenden Tradition der afroamerikanischen Musik inspirieren. Ihre Stimme, so ein Kritiker, ist wie ein Satinband, das sich um eine knisternde Flamme windet. Weiter: „Zuhörer, die das Glück haben, sie live zu erleben, wissen um die Tiefe ihrer Songinterpretationen. So kann sie in einem Augenblick die Welt auf den Kopf stellen.“

China Moses ist Sängerin, Songwriterin und Produzentin, moderiert TV-Shows, singt Disney Songs in den französischen Versionen und wandelt lässig zwischen coolem Jazz und Soul mit würzigem Pop-Einschlag. „Sie ist schlicht ein Highlight für sich“ schwärmt der DJ und Moderator Gilles Peterson.

In den letzten 12 Jahren hat China Moses in mehr als 800 Shows auf sechs Kontinenten gespielt, von der Royal Albert Hall in London bis zur Olympiahalle, von New York City zur Elbphilharmonie... und jetzt im kleinen Mindelheimer Stadttheater! Unglaublich! „Ein Pflichttermin“ so Organisator Peter Schmid.

Auch der Freitagabend (20. März 2026) mit dem Duo **DAVID HELBOCK / JULIA HOFER** wird sicher ein ganz besonderer Abend werden: Körperlich, klangvoll und voller Kontraste! David Helbock, Aushängeschild des österreichischen Jazz, begeistert mit seinen Projekten weltweit das Publikum auf Festivals aller Kontinente. Seine Virtuosität und Kreativität haben ihm zahlreiche Auszeichnungen eingebracht, darunter mehrere Preise beim weltgrößten Jazz Piano Solo- Wettbewerb in Montreux (CH) sowie den „Outstanding Artist Award“ des österreichischen Bundes.

In seinem neuesten Projekt hat David die vielseitige E-Bassistin und Cellistin Julia Hofer aus Wien als Duopartnerin gewinnen können. Sie hat bisher vor allem in der Popwelt auf sich aufmerksam gemacht, sei es durch Tourneen mit den No Angels oder Auftritte in deutschen TV-Shows wie der von Stefan Raab. Neben ihrer beeindruckenden Online-Präsenz auf YouTube, wo ihre Videos für die Firma Thomann Millionen von Bassfans begeistern, widmet sie sich nun gemeinsam mit David Helbock intensiver dem Jazz.

Ganz aktuell hat das Duo das neue Album „Faces of Night“ beim international renommierten Label ACT Music veröffentlicht, eine faszinierende Mischung aus ruhigen, träumerischen Eigenkompositionen und groovigen Jazzstücken, die den unverwechselbaren Stil von Helbock und Hofer tragen. Peter Schmid: „Mit einfallsreichen Effekten, rhythmischen Percussionselementen im Flügel und dem dynamischen Wechsel zwischen Cello und E-Bass verspricht dieser Abend ein außergewöhnliches Klangerlebnis und eine musikalische Reise voller Emotionen und Innovationen.“

„Es ist unmöglich, sich nicht von der Lebhaftigkeit und der schieren Kreativität dieser Musik mitreißen zu lassen.“ Jazzjournal/UK

„Dies ist Musik, die keine Angst vor Risiken hat, geschaffen von Musikern, die ihrer Kunst tief verbunden sind.“ Paris Move

Der Samstag (21. März 2026) in der Dampfsäg verspricht ein tanzbarer Abend zu werden – und diesmal vielleicht sogar mehr für die Band **MEN IN BLECH** auf der Bühne.

Wenn man denkt, man hat alles schon gesehen oder gehört, dann kennt man diese 9-köpfige Formation aus Hamburg noch nicht! Eine mobile Band, die eine choreografierte Tanzshow abliefert, während die Musiker gleichzeitig auf ihren Instrumenten spielen! Quasi eine Showband und Walking Act in sich vereint.

Strom, Kabel oder Mikrofon werden für die Band zu Fremdwörtern, während sie Jazz-, Pop- oder Rocksongs (vielleicht auch mal Klassisches von Bach oder Chopin) spielen. Mit ihrem Sound oder Auftreten verwandeln sie sicher auch die samstägliche Dampfsäg in eine pulsierende Bühne.

Ein Erlebnis für Auge und Ohren mit durchgehendem Wow-Effekt! Vergnügen und Euphorie garantiert... Brass & Dance Show gleichzeitig! Einmalig!

Zum Abschluss des Festivals am Sonntag (22. März 2026) kommt eine der gefeiertsten Jazz-Musikerinnen der Gegenwart zum Jazz Isch-Finale in der Dampfsäg! Selbstbewusst! Vital! Ein Energie-Erlebnis! **LAKECIA BENJAMIN** mit Band!

„Eine Live-Performance mit der amerikanischen Saxophonistin wird zu einem unvergesslichen Erlebnis“ freut sich Organisator Peter Schmid. „Sie zeigt eine Bühnenpräsenz und eine nie nachlassende Energie, paart ihr Saxophonspiel gelegentlich mit einem Rap. Ihre Band unterstreicht dazu durch individuelle Klasse die scheinbar endlose Kreativität der ausdrucksstarken Musikerin und Komponistin.“

Für ihre letzten Alben „Phoenix“ und „Phoenix Reimagined“ erhielt sie bereits mehrere Grammy-Nominierungen, die insgesamt 6. (!) Grammy-Nominierung erhielt sie im November 2025 für ihre Single „Noble Rise“ als „Best Jazz Performance“. In der Kategorie „Blasinstrumente International“ erhielt sie den Deutschen Jazzpreis 2023. Die Jazz Journalists Association (USA) wählte sie zur Altsaxophonistin des Jahres...und die große Europa-Tournee führt Lakecia (wahrscheinlich mit einem brandneuen Album im Gepäck) nun auch in die Dampfsäg! „Und der Sonntag ist der Abschluss der Tour! Am nächsten Tag geht es zurück in die USA. Ein großes Finale ist angekündigt...“

Ihre Musik klingt nach Funk und Soul, nach Hip-Hop und Dance, nach Tradition im Stil von Charlie Parker und John Coltrane – und doch immer im Rhythmus einer jungen Generation. Wenn Jazz einen Geist hat, dann klingt er so...

Im Rahmenprogramm gibt es bei freiem Eintritt auf vielfachen Wunsch am Sonntag (ab 11 Uhr) in der Dampfsäg erneut einen Jazz-Frühschoppen mit der **Jazzkur BigBand** der Städtischen Sing- und Musikschule Bad Wörishofen unter der Leitung von Klaus-Jürgen Hermannsdörfer.

Veranstaltet werden die Jazztage vom Dampfsäg Sontheim e.V., präsentiert werden sie traditionell von der Mindelheimer Zeitung. Hauptsponsoren sind die Stadt Mindelheim, die Genobank, die ÖKOHAUS GmbH, die Firma Riebel, die Gabler Stiftung sowie die Druckerei Wagner.

Auch das diesjährige Festival- und Plakatmotiv wurde dabei wieder von der Bad Wörishofer Künstlerin Silke Weiß entworfen und gestaltet.

Kartenpreise: 25.- bis 35.- Euro

Beim Kauf aller vier Abende: Sonderpreis Festivalticket 115.- Euro

Vorverkaufsstellen:

MZ Kartenservice Mindelheim (Tel. 08261/991375)

MZ Kartenservice Bad Wörishofen (Tel. 08247/35035)

Dampfsäg Sontheim (Tel. 08336/226).

Das Festival gibt es auch im Internet unter www.jazz-isch.de zu finden.

Texte und Fotos stehen dort zum Download zur Verfügung.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Peter Schmid

Tegelbergstr. 8

86825 Bad Wörishofen

Tel. 0151 72080313 oder peter.schmid.mn@t-online.de